

Kinderbetreuung: Einrichtung lädt am 28. Januar (Samstag) zum Tag der offenen Tür ein

Einblicke in den Waldorfkindergarten

BENSHEIM. Einen Einblick in die Welt des Waldorfkinder Gartens Bensheim können interessierte Eltern am kommenden Samstag (28.) bekommen. Auch in diesem Jahr werden die Türen der Einrichtung in der Rodensteinschule, Rodensteinstraße 91, geöffnet, um den Besuchern zahlreiche Angebote und Informationen zu präsentieren.

Sowohl die Erzieherinnen als auch die Mitglieder des Vereinsvorstands sind zwischen 15.30 und 17.30 Uhr vor Ort, um die Räumlichkeiten und die Arbeit im Kindergarten vorzustellen sowie Fragen zu beantworten. Näheres zum Kindergarten und der Waldorfpädagogik erfahren Interessierte von den Erzieherinnen, am Tisch des Vorstands können Kosten und andere Formalitäten erfragt werden.

Einige freie Plätze

An diesem Tag besteht außerdem die Möglichkeit, sein Kind direkt anzumelden. Im Bensheimer Waldorfkindergarten gibt es zwei altersgemischte Gruppen ab drei Jahren, die jeweils über 18 Plätze verfügen. Da-

neben können in der Zwergengruppe acht Kinder zwischen zwei und drei Jahren betreut werden. Einige wenige Plätze sind ab sofort frei, weitere ab Sommer 2012. Auch die Kleinkindgruppe hat momentan freie Kapazitäten.

Doch auch das Spiel- und Bewegungsangebot kommt am Samstag beim Tag der offenen Tür nicht zu kurz: Neben einem gemütlichen Café, in dem sich besonders die Erwachsenen wohlfühlen werden, dürfen sich die Kinder beim Bewegungsangebot üben oder das Kneten mit Bienenwachs ausprobieren. Außerdem besteht für sie die Möglichkeit, am Maltisch kreativ zu sein. Am Stand des Bastelkreises können die Besucher verschiedene Handarbeiten erstellen.

Wer nach diesem Nachmittag weitere Fragen hat oder einfach noch mehr über die Waldorfpädagogik und das Konzept des Kindergartens erfahren möchte, kann am 13. Februar um 20 Uhr den Infoabend mit Vortrag in den Räumlichkeiten des Waldorfkinder Gartens besuchen.

Zg



Intensive Betreuung der Kleinsten in der Zwergengruppe des Bensheimer Waldorfkinder Gartens. Hier werden acht Mädchen und Jungen aufgenommen.

BILD: OH